

Ausbau für 50 Millionen Euro: Flughafen Lübeck rollt Ryanair roten Teppich aus

Neue Hangars, Kongresszentrum und Feinschmecker-Restaurant: Eigentümer Stöcker will den Airport „hübsch machen“.

LÜBECK. 82.500 Passagiere will die irische Fluglinie Ryanair in diesem Jahr von und nach Lübeck befördern. Ab Ende März werden die Strecken nach London-Stansted, Palma de Mallorca und Malaga bedient. Nach Stansted wird es vier Flüge in der Woche geben.

„Es ist uns gelungen, Ryanair nach zehn Jahren wieder nach Lübeck zu holen“, sagte Flughafen-Geschäftsführer Jürgen Friedel bei einer Pressekonferenz am Flughafen, „Ryanair steht für Wachstum und Verkehrsentwicklung.“ Friedel hofft im nächsten Jahr auf rund 200.000 Passagiere in Blankensee.

Flughafen-Eigentümer Winfried Stöcker will seinen Airport „hübsch machen“ für die größte Fluggesellschaft Europas. Es würden neue Hangars gebaut, ein Kongresszentrum errichtet und sogar ein Feinschmecker-Restaurant angesiedelt. Im Kongresszentrum könnten ab Jahresende 400 Besucher tagen, für das Restaurant will Stöcker Spit-

zenköche engagieren. Der Eigentümer investiert dafür rund 50 Millionen Euro.

Ryanair-Manager Marcel Pouchain Meyer begründet die Rückkehr nach Lübeck mit kostengünstigen Flughafengebühren. Das mache Lübeck besser als Dortmund, Hamburg oder Leipzig, sagte der Kommunikationschef für den deutschsprachigen Raum. Wie viel günstiger die Ryanair-Maschinen in Blankensee abgewickelt werden als in anderen Städten, wollten weder Ryanair noch der Flughafen verraten.

Die Rückkehr nach Lübeck sei eine spontane Entscheidung der Iren gewesen, berichtete der Kommunikationschef: „Wir sind nicht gekommen, um nach kurzer Zeit wieder wegzugehen.“ Schon jetzt würden mit der Geschäftsführung in Blankensee Gespräche über den Winterflugplan 2025 geführt.

Flughafen-Geschäftsführer Friedel ist zuversichtlich, „dass wir mit Ryanair Gewinne machen werden.“ Für den Airport-



Flughafen-Geschäftsführer Jürgen Friedel (l.) zeigt dem Ryanair-Manager Marcel Pouchain Meyer die Baustelle auf dem Airport-Gelände in Blankensee. Foto: Lutz Roeßler

Eigentümer Winfried Stöcker ist es aber kein Problem, finanzielle Durststrecken zu überwinden. Er habe aus dem Verkauf seines Unternehmens Euroimmun so viel Geld erhalten, dass er den Betrieb noch zehn Jahre subventionieren könne.

Es sei ihm lieber, das Geld in

den Flughafen zu stecken als Erbschaftssteuer „an die Dummköpfe zu bezahlen, die regieren“. Stöcker kritisierte bei der Pressekonferenz auch die aktuelle Kieler Landesregierung, die den Ausbau des Airports behindere. Mit der Bevölkerung von Groß Grönau hingegen habe

man sich ausgesöhnt, berichtete der Airport-Eigner: „Sie ist jetzt auf unserer Seite.“

Blankensee ist der einzige deutsche Flughafen, den die Iren in diesem Jahr neu in ihren Flugplan aufgenommen haben. Aber für eine Ryanair-Basis reicht es in Lübeck aktuell nicht. Die Iren ha-

ben 31 Flugzeuge an sieben deutschen Flughäfen stationiert. Aber Deutschland sei einfach zu teuer, um weitere Basen zu schaffen, kritisierte Marcel Pouchain Meyer: „Andere Länder sind tausendmal attraktiver als Deutschland.“

Ryanair stört sich vor allem an der Luftverkehrssteuer und an den Flugsicherheitsgebühren. Hochrangige Ryanair-Manager hätten bei der ehemaligen Ampel-Regierung vorgesprochen – ohne Reaktion, erklärte der Kommunikationschef auf der Pressekonferenz. Jetzt erwartet die irische Fluggesellschaft von der nächsten Bundesregierung, dass sie die Luftverkehrssteuer abschafft.

Am Flughafen Lübeck arbeiten laut Geschäftsführung aktuell rund 120 Menschen inklusive der IT, Parkplatzbewirtschaftung und der Architekten. Neben Ryanair fliegt die Fluggesellschaft Corendon im Herbst ins türkische Antalya. Außerdem stehen diverse Sonderreisen im Laufe des Jahres auf dem Flugplan. **DOR**

Café für Krebspatienten mit einem Vortrag einer Dermatologin vom UKSH

LÜBECK. Um das Thema „Metastasen vom Melanom ohne Hautkrebs-Diagnose“ geht es beim nächsten Patientencafé der

Schleswig-Holsteinischen Krebsgesellschaft am 11. März von 15 bis 17 Uhr im Café Steinhäuser, Am Burgfeld 3, in Lübeck. Als Re-

ferentin ist Dr. Viktoria Hagelstein, Fachärztin für Dermatologie am Universitätsklinikum Schleswig-Holstein, Cam-

pus Lübeck, eingeladen. Anmeldung bei Veronika Dörre per E-Mail an doerre@krebsgesellschaft-sh.de.

Upcycling-Projekt beim Frauenwerk

LÜBECK. Das Evangelische Frauenwerk Lübeck-Lauenburg, Steinrader Weg 11, lädt ein zum „Falten von Origami-Blüten – ein Upcycling-Projekt“ am 11. und 25. März jeweils von 15 bis 17 Uhr. Anmeldung Telefon 0451/ 300 868712 oder frauenwerk-hl@kirche-ll.de.

Strandkörbe • Gartenmöbel • Markisen

Urlaubsfeeling für Zuhause



JUBILÄUMSSTRANDKORB
2-Sitzer, edle Bullaugen, Lifter für leichtere Verstellung, Doppelrollen 360° drehbar, Stoff und Bezüge waschbar, 2 Kissen extra

UVP 2.399 €
Strandkorb ab

1.499

Solange der Vorrat reicht. Mitnahmepreis in Euro.

Kommen Sie gerne zum Probesitzen vorbei!

EINKAUFEN MIT DER



KNUTZEN HOME
knutzen-home.de

KNUTZEN HOME Lübeck
Osterweide 14
Telefon 0451 50 49 060

KNUTZEN HOME Eutin
Industriestr. 12a
Telefon 04521 79 56 00

KNUTZEN HOME Oldenburg in Holstein
Am Voßberg 8
Telefon 04361 50 63 90